

SBC-Verwaltungsgebäude in Zwijndrecht, Niederlande = SBC-Immeuble administratif à Zwijndrecht, Pays-Bas = SBC-Office building Zwijndrecht, Netherlands

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SBC-Verwaltungs- gebäude in Zwijndrecht, Niederlande

SBC – Immeuble administratif
à Zwijndrecht, Pays-Bas

SBC – Office building in Zwijndrecht,
Netherlands

Ton Lanz, Architekt bei van Bato-Jansen BV

Dem offenen Skelettbauwerk wurden 65 mm starke, 1,80 m breite und über drei Geschosse reichende Fassadenelemente von 11,40 m Länge vorgehängt. Die Elemente wurden aus glasfaserverstärkten Kunststoff-Außenschichten mit einem 50 mm starken PIR-Hartschaumkern zur Wärmedämmung sowie perforierten Asbestplatten als Brandschutz hergestellt.

Les éléments de façade suspendus devant l'ossature ont une longueur de 11,40 m et règnent sur la hauteur de trois étages. Epais de 65 mm et larges de 1,80 m, ils sont constitués de deux faces en matière plastique renforcées en fibres de verre, entourant un noyau de 50 mm en mousse PIR durcie doublé de plaques d'amiante perforées formant écrans coupe-feu.

In front of the open steel-skeleton structure there were suspended 65 mm-thick, 1.80 m-wide elevation elements extending over three floors in height and with a length of 11.40 m. The elements were composed of fibre-glass-reinforced plastic external layers with a 50 mm-thick PIR rigid-foam core as thermal insulation as well as perforated asbestos panels as fireproofing material.

